

db PBC

Jahresbericht 2022

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)
nach Luxemburger Recht



Investors for a new now

Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Satzung, Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt (KID), Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs- und Umtauschufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Sonstige Mitteilungen an die Anleger werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung in Luxemburg gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Einrichtungen für Vertrieb an Privatanleger gemäß § 306a KAGB

Aufgaben

Verarbeitung von Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträgen von Anlegern für Anteile des Fonds nach Maßgabe der Voraussetzungen, die in dem Verkaufsprospekt, dem Verwaltungsreglement, dem Basisinformationsblatt (KID) und dem letzten Halbjahres- und Jahresbericht festgelegt sind („Verkaufsunterlagen“ im Sinne von § 297 Absatz 4 KAGB)

Informationen zu den Einrichtungen

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
info@dws.com

Bereitstellung von Informationen für Anleger, wie Zeichnungs-, Zahlungs-, Rücknahme- und Umtauschufträge erteilt werden können und wie Rücknahmeerlöse ausbezahlt werden

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Erleichterung der Handhabung von Informationen und des Zugangs zu Verfahren und Vorkehrungen zum Umgang mit Anlegerbeschwerden gemäß § 28 Absatz 2 Nummer 1 KAGB

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
complaints.am-lu@db.com

Kostenlose Bereitstellung der Verkaufsunterlagen, der Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile sowie sonstiger Angaben und Unterlagen, die im Herkunftsmitgliedstaat des Fonds zu veröffentlichen sind

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Bereitstellung der relevanten Informationen für Anleger auf einem dauerhaften Datenträger über die Aufgaben, die die Einrichtung erfüllt

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 910 - 12371 · Fax: +49 69 910 - 19090
info@dws.com

Inhalt

Jahresbericht 2022 vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

- 2 / Hinweise

- 6 / Jahresbericht und Jahresabschluss
db PBC, SICAV

- 6 / db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG
- 15 / db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible
- 22 / db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

- 31 / Bericht des „Réviseur d’Entreprises agréé“

- Ergänzende Angaben

- 35 / Honorare und Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder

- 36 / Angaben zur Mitarbeitervergütung

- 38 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365

- 49 / Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088
sowie gemäß Verordnung (EU) 2020/852

Hinweise

Die in diesem Bericht genannten Fonds sind Teilfonds einer SICAV (Société d'Investissement à Capital Variable) nach Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichs-

index – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“ und der Satzung der SICAV, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Aktionäre können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z. B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

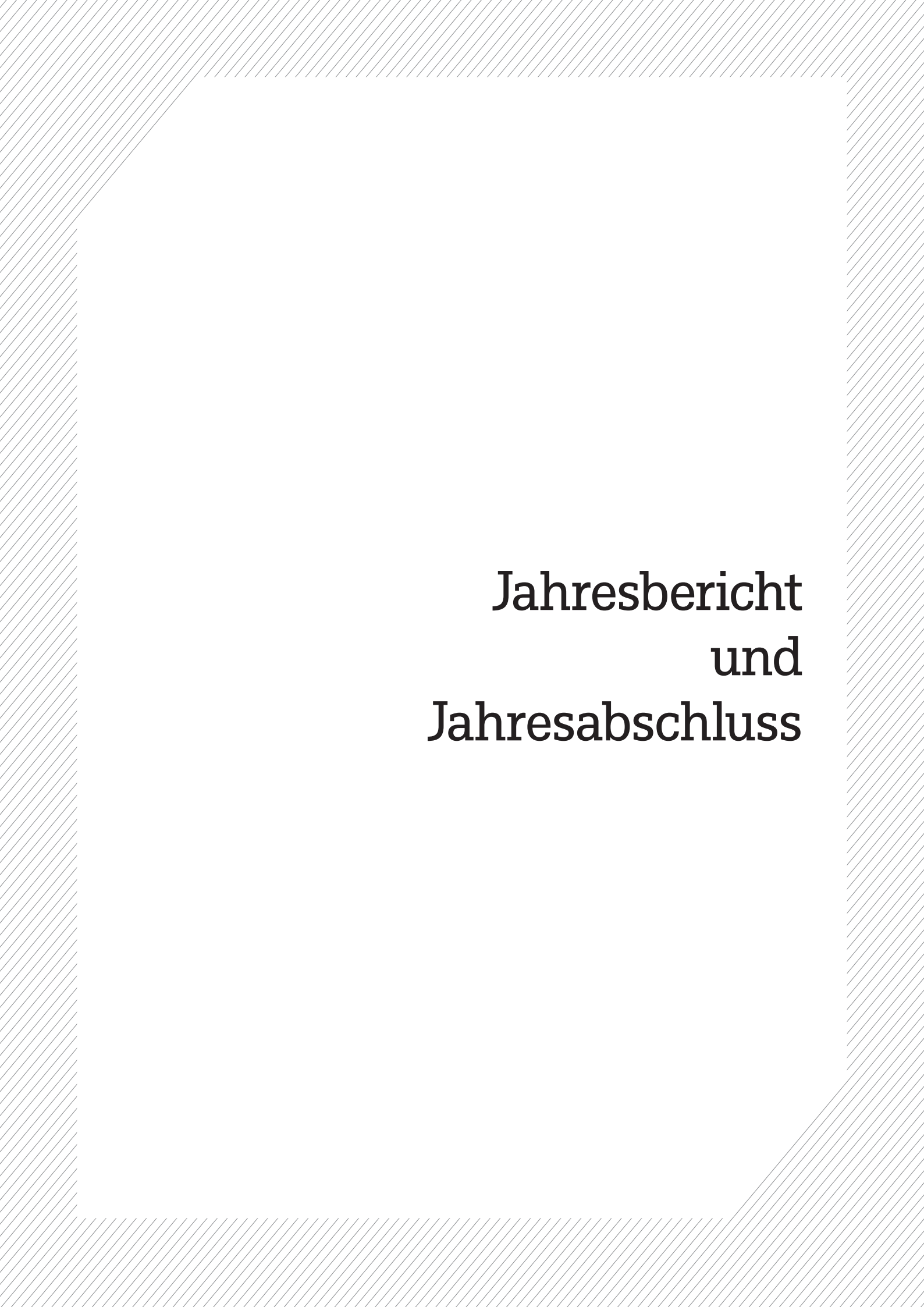
Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des jeweiligen Teilfonds begegnen zu können. Der Verwaltungsrat der SICAV trägt dafür Sorge, dass die Verwaltungsgesellschaft alle als angemessen erachteten Maßnahmen ergreift, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.



Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

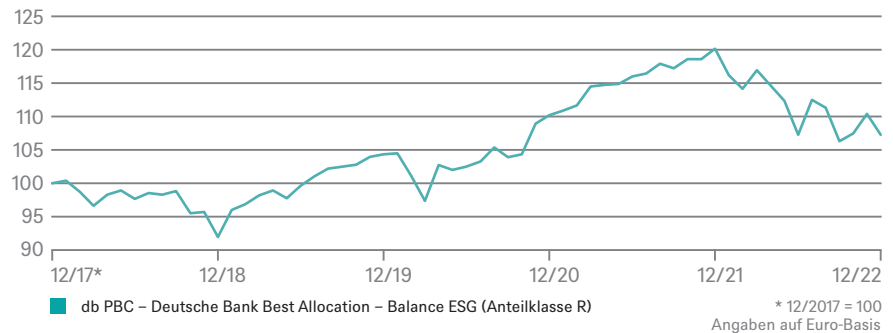
db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG ist es, unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der internationalen Kapitalmärkte mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Der Teilfonds strebt mittel- bis langfristig eine ausgewogene Mischung aus vergleichsweise risikoärmeren Anlagen (wie z.B. Renten guter Bonität und/ oder Liquidität) und risikoreicheren Anlagen (wie z.B. Aktien und/oder Rohstoffe) an. Kurz- bis mittelfristig ist eine Übergewichtung von Anlagen mit höherem oder niedrigerem Risiko möglich. Um dies zu erreichen, investiert der Teilfonds in Exchange Traded Funds (börsennotierte Indexfonds, ETFs), Exchange Trade Commodities (börsennotierte Rohstoffanleihen, ETCs), Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente und Zertifikate. Mindestens 51% des Teilfondsvermögens legt der Teilfonds in ETF-Anteilen sowie ETC-Anteilen an. Höchstens 70% des Teilfondsvermögens werden in risikoreichere Vermögenswerte investiert, wie z.B. Aktien, Rohstoffe sowie Instrumente auf Anleihen, die ein durchschnittliches Rating von höchstens „BBB“ aufweisen und/ oder nicht in Euro denominiert sind. Zu Absicherungszwecken können geeignete Derivate eingesetzt werden. Das Teilfondsvermögen investiert überwiegend in Wertpapieren von Emittenten und Investmentfonds/ETF, die über ein MSCI ESG Rating verfügen und die definierte Mindeststandards in Bezug auf ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung/ Corporate Governance) erfüllen*.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Wertentwicklung der Anteilsklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse R	LU0859635202	-10,8%	2,8%	7,3%
Klasse V	LU0968306539	-10,3%	4,4%	10,0%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

Im Berichtszeitraum von Anfang Januar bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Teilfonds einen Wertrückgang von 10,8% (Anteilklasse R; nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder

gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des

Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession.

Auf der Aktienseite war der Teilfonds breit gestreut in ETFs investiert. Seine Aktienquote wurde im Jahresverlauf dynamisch an die jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Zu Jahresbeginn 2022 lag die Aktienquote des Teilfonds bei 45%. Da die Omikron-Variante des Corona-Virus mit Ausnahme von China, das weiterhin an der Zero-COVID-19-Strategie festhielt, zu geringen Einschränkungen führte und Konjunkturdaten ein robustes Bild der wesentlichen Volkswirtschaften zeigten, wurden Marktschwächephasen, die sich beispielsweise aus der zunehmend falkenhaften US-Notenbank ergaben, zum sukzessiven Aufbau der Aktienquote genutzt.

Angesichts positiver Wirtschaftserwartungen und anziehender Inflationsraten rechnete das Portfoliomanagement zudem mit einem Anstieg der Kapitalmarkrenditen und erwartete, dass Aktien von Zyklikern sowie von Substanzwerten in diesem Umfeld gut performen. Da diesem Profil europäische Aktien, insbesondere jene von Banken, gerecht wurden, baute das Portfoliomanagement entsprechende Position aus. Zum Ende des ersten Quartals 2022 betrug die Aktienquote 60 Prozent. Über die Anlage in Renten-ETFs war der Teilfonds in europäische Anleihen mit Bezug zu Inflationserwartungen investiert, die weiterhin vom steigenden Preisniveau profitieren konnten. In Erwartung steigender Kapitalmarktzinsen

wurden darüber hinaus über Rentenfondsinvestments europäische Staatsanleihen mit kurzer Duration und guter Bonität bevorzugt. Der verbleibende Anteil am Portfolio war in Geldmarktfonds vorwiegend mit nachhaltiger Anlagepolitik und in Euro-Liquidität allokiert. An den Finanzmärkten standen die Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf die Energie- und Nahrungsmittelmärkte ebenso im Fokus wie Chinas Umgang mit COVID-19 und der regulatorische Druck auf den heimischen Technologiesektor. Dies wurde in Engpässen bei den globalen Lieferketten sowie in weltweit steigenden Inflationsraten sichtbar und ließ die geldpolitischen Reaktionen der Zentralbanken in den Blickpunkt der Finanzmärkte rücken.

Anzeichen für eine flexiblere Handhabung der Zero-COVID-19-Politik durch die chinesischen Behörden sowie für nachlassende regulatorische Aktivitäten gegenüber dem heimischen Technologiesektor wurden als positiv für die globalen Lieferketten, zyklischen Sektoren und den Technologiesektor erachtet.

Die zum Quartalsende hin abnehmende Wachstumsdynamik in den USA und Europa, deutete daraufhin, dass sich der Inflationsanstieg abschwächen und den großen Notenbanken wie der Fed eine marktschonende Straffung der Geldpolitik ermöglichen könnte.

Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, Kursrücksetzer zum Positionsaufbau bei europäischen Banken und zum Positionsausbau am US-Aktienmarkt mit hohem Technologieanteil und Währungs-

absicherung sowie am breiten Schwellenländer-Aktienmarkt mit einem hohen Anteil am chinesischen Markt zu nutzen.

Gegen Ende des Jahres deuteten Konjunkturdaten zunächst auf einen weniger straffen geldpolitischen Kurs der großen Notenbanken hin. Zudem zeichnete sich eine Abwertung des US-Dollars ab. Das wurde positiv von den Aktienmärkten aufgenommen. Vor diesem Hintergrund wurde US-Dollar Liquidität ab- und die Aktienquote sukzessive ausgebaut. Die Investments im breiten US-Aktienmarkt wurden mit einer Währungsabsicherung vorgenommen. Zudem wurde ein Schwerpunkt auf Banken gelegt, die von steigenden Zinsen profitieren sollten. Des Weiteren wurde im Bereich neuer Energien investiert. Die Allokation konnte allerdings nur temporär gehalten werden. Ferner wurde eine Position in Euro denominierten Floating-Rate-Notes guter Bonität in der Erwartung aufgebaut, dass diese in einem Umfeld steigender Zinsen eine positive Kursentwicklung nehmen sollten. Entwicklungen rund um Nachhaltigkeitskriterien und -risiken im Bereich neuer Energien führten dazu, die Position aufzulösen.

Im Nachgang des Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas wurde in der Erwartung, dass die COVID-19-Politik gelockert und weitere Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur ergriffen würden, die Position in den Schwellenländern Asiens erhöht.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile:		
Indexfonds	1.829.607.067,13	63,65
Aktienfonds	395.074.018,28	13,74
Sonstige Fonds	489.436.884,68	17,03
Summe Investmentanteile:	2.714.117.970,09	94,42
2. Bankguthaben	164.401.766,99	5,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.325,34	0,00
4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	154.914,96	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3.820.903,93	-0,13
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-462.126,79	-0,02
III. Fondsvermögen	2.874.465.946,66	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Investmentanteile						2.714.117.970,09	94,42	
Gruppeneigene Investmentanteile						1.648.169.288,11	57,34	
DWS ESG Euro Money Market Fund (LU0225880524) (0,100%)	Stück	579.569	6.565.057	9.578.931	EUR	99,3000	57.551.201,70	2,00
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC100 (LU2098886703) (0,120%)	Stück	31.483	1.401	5.752	EUR	13.718,0600	431.885.682,98	15,02
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 1-3 UCITS ETF 1D (LU0614173549) (0,050%)	Stück	967.490		70.349	EUR	150,5400	145.645.944,60	5,07
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C (IE00BG370F43) ³⁾ (0,050%)	Stück	3.886.158	3.208.334		EUR	39,3100	152.764.870,98	5,31
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNHK08) ³⁾ (0,100%)	Stück	7.302.361	4.744.273	1.137.514	EUR	23,9700	175.037.593,17	6,09
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%)	Stück	7.023.759	384.833	1.474.304	EUR	16,4780	115.737.500,80	4,03
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNP542) (0,050%)	Stück	10.057.349	3.065.826	2.830.517	EUR	36,8300	370.412.163,67	12,89
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C (IE00BZ02LR44) ³⁾ (0,100%)	Stück	7.461.009	1.121.991		EUR	26,6900	199.134.330,21	6,93
Gruppenfremde Investmentanteile						1.065.948.681,98	37,08	
AIS - Amundi Floating Rate Euro Corp 1-3 DR-EUR C (LU1681041114) (0,180%)	Stück	1.720.766	1.777.223	56.457	EUR	100,0588	172.177.781,04	5,99
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB DR A EUR Acc (LU1861137484) (0,180%)	Stück	884.295	934.086	2.271.892	EUR	65,9460	58.315.718,07	2,03
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB ETFDR H EUR Acc. oN (LU2153616599) (0,200%)	Stück	5.570.007	4.484.057	699.439	EUR	60,5100	337.041.123,57	11,73
AIS-AMUND.MSCI EM ASIA SRI U.E.D. USD Dist. (LU2300294589) ³⁾ (0,250%)	Stück	1.734.137	1.734.137		EUR	33,4650	58.032.894,71	2,02
AIS-Amundi Index Msci Japan Sri PAB EUR Acc (LU2269164310) (0,200%)	Stück	601.269			EUR	48,2050	28.984.172,15	1,01
Amundi ETF Govt Bond EuroMTS Inv.Gr.1-3 UE DR (FR0010754135) (0,140%)	Stück	182.778			EUR	158,5500	28.979.451,90	1,01
Amundi ETF-Gov.0-6M EO IG ETF C EUR (FR0010754200) (0,140%)	Stück	264.232			EUR	115,3850	30.488.409,32	1,06
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD (IE00BYVJRP78) (0,250%)	Stück	18.113.126	9.865.034	4.971.583	EUR	6,4190	116.268.155,79	4,04
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE) (DE000A0F5UJ7) ³⁾ (0,450%)	Stück	6.508.982	15.756.636	11.566.834	EUR	13,8560	90.188.454,59	3,14
Mul Units Lux-Lyxor EuroMTS 1-3Y Inv Gradel[DR] ACC (LU1650487413) (0,165%)	Stück	989.033		45.669	EUR	117,5000	116.211.377,50	4,04
UBS (IRL) ETF-MSCI UK IMI Soc. R. A Dis GBP (IE00BMP3HN93) (0,230%)	Stück	1.734.302	1.523.241	1.399.553	EUR	16,8720	29.261.143,34	1,02
Summe Wertpapiervermögen						2.714.117.970,09	94,42	
Bankguthaben						164.401.766,99	5,72	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	78.821.941,43			%	100	78.821.941,43	2,74
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	184,48			%	100	187,56	0,00
Britische Pfund	GBP	526,00			%	100	593,98	0,00
Japanische Yen	JPY	12.044.750.101,00			%	100	85.578.529,26	2,98
US Dollar	USD	548,42			%	100	514,76	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						74.325,34	0,00	
Sonstige Ansprüche	EUR	74.325,34			%	100	74.325,34	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	154.914,96			%	100	154.914,96	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						2.878.748.977,38	100,15	
Sonstige Verbindlichkeiten						-3.820.903,93	-0,13	
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3.615.015,43			%	100	-3.615.015,43	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-205.888,50			%	100	-205.888,50	-0,01
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-462.126,79			%	100	-462.126,79	-0,02
Fondsvermögen						2.874.465.946,66	100,00	

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse R	EUR	132,48
Klasse V	EUR	122,31
Umlaufende Anteile		
Klasse R	Stück	21.037.408,858
Klasse V	Stück	715.161,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI World Net EUR Hedged Index, 40% Deutsche Bank EONIA TR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	54,896
größter potenzieller Risikobetrag	%	114,502
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	85,879

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den relativen Value at Risk Ansatz im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetrachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR	
			unbefristet	gesamt
AIS-AMUND.MSCI EM ASIA SRI U.E.D. USD Dist.....	Stück 4.000		133.860,00	
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)	Stück 2.090.256		28.962.587,14	
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C.....	Stück 582.000		22.878.420,00	
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C	Stück 29.000		695.130,00	
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C	Stück 129.000		3.443.010,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			56.113.007,14	56.113.007,14
Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:				
Barclays Bank Ireland PLC, Dublin; UniCredit Bank AG, München; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris				
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten			EUR	64.070.938,35
davon:				
Schuldverschreibungen			EUR	42.547.291,80
Aktien			EUR	20.757.981,61
Sonstige			EUR	765.664,94

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022				
Schweizer Franken.....	CHF	0,983600	= EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,885550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	= EUR	1
US Dollar.....	USD	1,065400	= EUR	1

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	1.040.645,86
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	6.398.184,48
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	269.354,13
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	269.354,13
4. Sonstige Erträge	EUR	95.692,27
Summe der Erträge	EUR	7.803.876,74

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-373.234,28
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-18.687,99
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-45.080.841,44
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-45.080.841,44
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-836.527,56
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-88.886,83
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1.757,45
Taxe d'Abonnement	EUR	-745.883,28
Summe der Aufwendungen	EUR	-46.290.603,28

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-38.486.726,54
--	------------	-----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	74.948.434,32
2. Realisierte Verluste	EUR	-62.610.217,79

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	12.338.216,53
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-26.148.510,01
---	------------	-----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-238.640.906,42
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-90.568.209,41

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-329.209.115,83
---	------------	------------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-355.357.625,84
--	------------	------------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) belief(en) sich auf:

Klasse R 1,55% p.a., Klasse V 1,04% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse R 0,003%, Klasse V 0,003%

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER) und bezogen auf die jeweilige Anteilklasse dargestellt. Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf:

Klasse R 1,71% p.a., Klasse V 1,21% p.a.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 450,11.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	3.294.086.031,50
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-1.119.885,72	
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-62.426.764,22	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	272.732.791,51	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-335.159.555,73	
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-715.809,06	
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-355.357.625,84	
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-238.640.906,42	
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-90.568.209,41	
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	2.874.465.946,66

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	74.948.434,32
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	56.959.996,60
Devisen(termin)geschäften	EUR	17.988.437,72
Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-62.610.217,79
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-49.611.634,72
Devisen(termin)geschäften	EUR	-12.998.583,07
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-329.209.115,83
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-329.209.115,83

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse R

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	10.03.2023	EUR	2,38

Klasse V

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	10.03.2023	EUR	2,20

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2022	EUR	2.874.465.946,66
2021	EUR	3.294.086.031,50
2020	EUR	2.733.382.352,78

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2022	Klasse R	EUR	132,48
	Klasse V	EUR	122,31
2021	Klasse R	EUR	148,55
	Klasse V	EUR	136,46
2020	Klasse R	EUR	136,24
	Klasse V	EUR	124,53

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Jahresbericht

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible ist es, unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken der internationalen Kapitalmärkte mittel- bis langfristig ein positives Anlageergebnis zu erzielen. Dazu wird der Teilfonds sein Teilfondsvermögen überwiegend in börsennotierte Indexfonds (s.g. ETFs) sowie in börsennotierte Rohstoffanleihen (s.g. ETCs) anlegen. Der Teilfonds strebt mittel- bis langfristig eine überwiegende Anlage in risikoreicheren Anlagen (wie z. B. Aktien und/oder Rohstoffe) an.

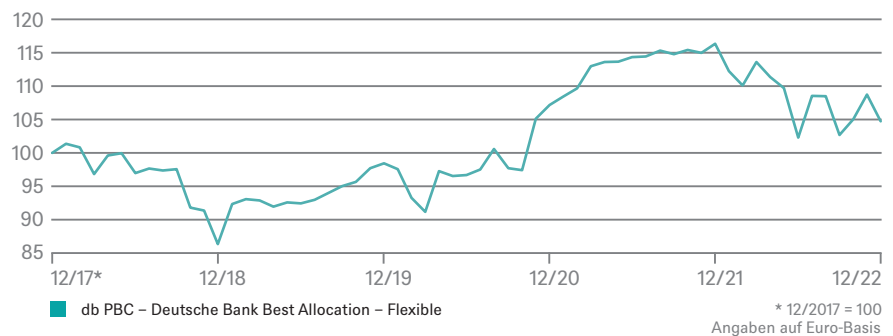
Im Berichtszeitraum von Anfang Januar bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Teilfonds einen Wertrückgang von 10,0% (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zunehmend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU0859635384	-10,0%	6,5%	4,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession.

Auf der Aktienseite war der Teilfonds breit gestreut in ETFs investiert. Seine Aktienquote wurde im Jahresverlauf dynamisch an die jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Zu Jahresbeginn 2022 lag die Aktienquote des Teilfonds bei 50%. Da die Omikron-Variante des Corona-Virus mit Ausnahme von China, das weiterhin an der Zero-COVID-Strategie festhielt, zu geringen Einschränkungen führte und Konjunkturdaten ein robustes Bild der wesentlichen Volkswirtschaften zeichneten, wurden Marktschwächephasen, die sich beispielsweise aus der zunehmend falkenhaften US-Notenbank ergaben, zum sukzessiven Aufbau der Aktienquote genutzt. Angesichts positiver Wirtschaftserwartungen und anziehender Inflationsraten rechnete das Portfoliomanagement zudem mit einem Anstieg

der Kapitalmarktrenditen und erwartete, dass Aktien von Zyklischen sowie von Substanzwerten in diesem Umfeld gut performen. Da diesem Profil neben europäischen Aktien im Allgemeinen auch Finanz- und Energiewerte gerecht wurden, baute das Portfoliomanagement entsprechende Positionen in Aktien-ETFs aus. Um darüber hinaus von der voranschreitenden globalen Digitalisierung zu profitieren, wurde in Fonds mit US-Aktien, die ein relativ hohes Gewicht an Unternehmen der IT-Branche aufweisen sowie in Themenfonds zu „Automation & Robotics“ und „Future Mobility“ investiert. Des Weiteren wurden die Positionen in Schwellenländern erhöht. Attraktive Bewertungen, eine hohe Bedeutung des Rohstoffsektors sowie geldpolitische und regulatorische Impulse am gewichtigen chinesischen Markt könnten den Schwellenländern vorausblickend Rückenwind verleihen. Die Beimischung regional breitgestreuter Investmentfonds sollte zudem der Diversifikation Rechnung tragen.

Mit der Abnahme der Volatilität an den Märkten erhöhte das Portfoliomanagement die Aktienquote wieder auf das Vorkriegsniveau. Zusätzlich wurde eine Beteiligung an einem Themenfonds für „Cyber Security“ eingeführt. Eine zunehmend „digitale Kriegsführung“ und Bedrohungen im Cyberspace verdeutlichten die wachsende Bedeutung der digitalen Sicherheit.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden die Anzeichen für eine flexiblere Handhabung der Zero-COVID-19 Politik durch die chinesischen Behörden sowie für nachlassende regulatorische Aktivitäten

gegenüber dem heimischen Technologiesektor als positiv für die globalen Lieferketten, zyklischen Sektoren und den Technologiesektor erachtet.

Die Entwicklung der Konjunkturdaten deutete auf eine Abschwächung des Inflationsanstiegs hin. Es wurde erwartet, dass dies den großen Notenbanken wie der Fed eine marktschonende Straffung der Geldpolitik ermöglichen sollte.

Vor diesem Hintergrund wurde entschieden, Rücksetzer zu nutzen und Positionen bei europäischen Banken einzugehen sowie im europäischen Grundstoffsektor, im europäischen sowie dem US-Energiesektor, im Bereich der erneuerbaren Energien, dem US-Aktienmarkt mit einem hohen Technologieanteil und einer Währungsabsicherung, im Bereich digitale Sicherheit sowie am chinesischen Markt auszubauen.

Im Nachgang des Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas wurde in der Erwartung, dass die COVID-Politik gelockert und weitere Maßnahmen zur Stützung der Konjunktur ergriffen würden, die Position in China erhöht. Ferner wurde eine Position in Euro denominierten Floating-Rate-Notes guter Bonität in der Erwartung aufgebaut, dass diese in einem Umfeld steigender Zinsen eine positive Kursentwicklung nehmen sollten. Entwicklungen rund um Nachhaltigkeitskriterien und -risiken im Bereich neuer Energien führten dazu, die Position aufzulösen.

Gegen Ende des Berichtszeitraums belastete die Kommunikation führender Notenbanken insbesondere

den US-Aktienmarkt. Vor diesem Hintergrund und Angesichts ungewisser Konjunkturaussichten sowie in Erwartung sinkender Liquidität zum Jahresende wurde beschlossen, nicht währungsgesicherte Positionen im US-Aktienmarkt zu Gunsten von Euro-Liquidität und in japanischen Yen und so die Aktienquote auf 80% zu reduzieren.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Finanzprodukt handelt es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen: Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Für das Finanzprodukt werden die folgenden Angaben gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor gemacht: Das Portfoliomanagement berücksichtigte bei diesem Finanzprodukt nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, da mit dem Produkt (wie oben angegeben) keine ESG- und/oder nachhaltige Anlagepolitik verfolgt wurden.

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile:		
Indexfonds	83.928.325,00	78,28
Aktienfonds	8.354.573,24	7,79
Sonstige Fonds	8.609.983,98	8,03
Summe Investmentanteile:	100.892.882,22	94,10
2. Bankguthaben	6.379.225,25	5,95
3. Sonstige Vermögensgegenstände	80.925,55	0,08
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-144.370,95	-0,13
III. Fondsvermögen	107.208.662,07	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Investmentanteile						100.892.882,22	94,11	
Gruppeneigene Investmentanteile						63.493.869,18	59,22	
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund ID (LU0787086031) (0,100%)	Stück	642	2.562	3.341	EUR	13.411,1900	8.609.983,98	8,03
Xtr.MSCI Eur.Ene.ESG Sc.UC.ET,1C (LU0292101796) (0,080%)	Stück	20.046	34.069	28.940	EUR	108,7000	2.179.000,20	2,03
Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C (LU0514695690) ³⁾ (0,400%)	Stück	318.080	364.059	45.979	EUR	13,7880	4.385.687,04	4,09
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C (IE00BG370F43) (0,050%)	Stück	84.217	59.527	2.841	EUR	39,3100	3.310.570,27	3,09
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNHK08) (0,100%)	Stück	367.415	196.362	168.443	EUR	23,9700	8.806.937,55	8,21
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%)	Stück	193.705			EUR	16,4780	3.191.870,99	2,98
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNP542) (0,050%)	Stück	173.512	189.923	313.873	EUR	36,8300	6.390.446,96	5,96
Xtrackers MSCI USA Financials UCITS ETF 1D (IE00BCHWNT26) (0,020%)	Stück	143.041	148.277	61.046	EUR	22,9200	3.278.499,72	3,06
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C (IE00BZ02LR44) (0,100%)	Stück	195.135	211.932	16.797	EUR	26,6900	5.208.153,15	4,86
Xtrackers S&P 500 Equal Weight UCITS ETF 1C (IE00BLNMYC90) (0,100%)	Stück	194.653	68.181	31.773	EUR	70,1300	13.651.014,89	12,73
Xtrackers S&P 500 UCITS ETF 1C - EUR Hedged (IE00BM67HW99) (0,100%)	Stück	40.438	3.701	319	EUR	55,8200	2.257.249,16	2,11
Xtrackers S&P ASX 200 UCITS ETF 1D (LU0328474803) (0,300%)	Stück	59.749	59.749		EUR	37,2300	2.224.455,27	2,07
Gruppenfremde Investmentanteile						37.399.013,04	34,88	
AIS - Amundi Floating Rate Euro Corp 1-3 DR-EUR C (LU1681041114) (0,180%)	Stück	44.560	44.560		EUR	100,0588	4.458.620,13	4,16
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB ETFDR H EUR Acc. oN (LU2153616599) (0,200%)	Stück	90.504	94.433	3.929	EUR	60,5100	5.476.397,04	5,11
AIS-AMUND.MSCI EM ASIA SRI U.E.D. USD Dist. (LU2300294589) (0,250%)	Stück	60.523	66.184	5.661	EUR	33,4650	2.025.402,20	1,89
Amundi ETF-Gov.0-6M EO IG ETF C EUR (FR0010754200) (0,140%)	Stück	19.207		2.647	EUR	115,3850	2.216.199,70	2,07
Amundi Musesgls Etfdr Heo (LU2153616326) (0,170%)	Stück	78.627	83.209	4.582	EUR	54,2200	4.263.155,94	3,98
I Shares IV- Digital Security UCITS ETF USD Acc (IE00BG0J4C88) (0,400%)	Stück	362.999	392.175	29.176	EUR	5,4620	1.982.700,54	1,85
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD (IE00BYVJRP78) (0,250%)	Stück	669.826	201.554	399.174	EUR	6,4190	4.299.613,09	4,01
iShares IV- iSharesAutomation & Robotics UCITS ETF (IE00BYZK4552) (0,400%)	Stück	237.930	396.530	264.356	EUR	8,8150	2.097.352,95	1,96
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE) (DE000A0F5UJ7) (0,450%)	Stück	399.654	857.136	548.852	EUR	13,8560	5.537.605,82	5,17
iShares V-iShares S&P500 En.S.UCITS ETF USD Acc. (IE00B42NKG00) (0,150%)	Stück	257.323	150.503	181.816	EUR	7,7810	2.002.230,26	1,87
iShs II-Global Water UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1TXK627) (0,650%)	Stück	20.794			EUR	52,3400	1.088.357,96	1,02
Lyxor Index Fund-MSCI Future Mob.(DR) UCITS ETF (LU2023679090) (0,450%)	Stück	58.812	141.206	141.724	EUR	14,5000	852.774,00	0,80
UBS (IRL) ETF-MSCI UK IMI Soc. R. A Dis GBP (IE00BMP3HN93) (0,230%)	Stück	65.114	57.244	56.700	EUR	16,8720	1.098.603,41	1,02
Summe Wertpapiervermögen						100.892.882,22	94,10	
Bankguthaben						6.379.225,25	5,95	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	3.185.363,76			%	100	3.185.363,76	2,97
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Australische Dollar	AUD	75,51			%	100	48,12	0,00
Schweizer Franken	CHF	107,83			%	100	109,63	0,00
Britische Pfund	GBP	450,86			%	100	509,13	0,00
Japanische Yen	JPY	449.391.654,00			%	100	3.192.949,33	2,98
US Dollar	USD	261,32			%	100	245,28	0,00

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						80.925,55	0,08
Zinsansprüche	EUR	934,25			% 100	934,25	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	74.567,77			% 100	74.567,77	0,07
Sonstige Ansprüche	EUR	5.423,53			% 100	5.423,53	0,01
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						107.353.033,02	100,13
Sonstige Verbindlichkeiten						-144.370,95	-0,13
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-133.617,75			% 100	-133.617,75	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-10.753,20			% 100	-10.753,20	-0,01
Fondsvermögen						107.208.662,07	100,00
Anteilwert						120,89	
Umlaufende Anteile						886.839,653	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

70% MSCI World Net EUR Hedged Index, 30% Deutsche Bank EONIA TR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	77,653
größter potenzieller Risikobetrag	%	139,020
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	109,460

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den relativen Value at Risk Ansatz im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Xtrackers MSCI China UCITS ETF 1C	Stück 184.000		2.536.992,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			2.536.992,00	2.536.992,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten		EUR	4.459.034,04
davon:			
Schuldverschreibungen		EUR	1.505.824,24
Aktien		EUR	2.272.254,45
Sonstige		EUR	680.955,35

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Australische Dollar.....	AUD	1,569050	=	EUR	1
Schweizer Franken.....	CHF	0,983600	=	EUR	1
Britische Pfund.....	GBP	0,885550	=	EUR	1
Japanische Yen.....	JPY	140,745000	=	EUR	1
US Dollar.....	USD	1,065400	=	EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

- 1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	45.451,24
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	371.723,57
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	23.533,19
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	23.533,19
4. Sonstige Erträge	EUR	5.587,89
Summe der Erträge	EUR	446.295,89

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-13.975,57
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-691,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.655.259,07
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1.655.259,07
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-52.178,98
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7.765,81
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-5.761,73
Taxe d'Abonnement	EUR	-38.651,44
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.721.413,62

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-1.275.117,73
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.010.636,97
2. Realisierte Verluste	EUR	-5.584.105,63
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-1.573.468,66

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.848.586,39
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.838.729,46
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4.768.249,49

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-9.606.978,95
---	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.455.565,34
--	------------	-----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,53% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,007% des durchschnittlichen Fondsvolumens an.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee-/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,76%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 756,32.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	129.004.184,91
1. Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-47.105,80
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-9.203.723,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	6.255.190,86
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-15.458.914,00
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-89.128,56
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12.455.565,34
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.838.729,46
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4.768.249,49

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	107.208.662,07
--	------------	-----------------------

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	4.010.636,97
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	3.105.873,64
Devisen(termin)geschäften	EUR	904.763,33

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich)	EUR	-5.584.105,63
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-4.963.491,35
Devisen(termin)geschäften	EUR	-620.614,28

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste	EUR	-9.606.978,95
aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-9.606.978,95

Angaben zur Ertragsverwendung *

Art	per	Währung	Je Anteil
Endausschüttung	10.03.2023	EUR	2,18

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	107.208.662,07	120,89
2021	129.004.184,91	134,42
2020	121.491.913,87	123,78

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,41 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 280 403,03 EUR.

Jahresbericht

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Anlageziel und Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Das Ziel der Anlagepolitik des db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80 besteht darin, einen Wertzuwachs in Euro zu erwirtschaften. Der Teilfonds kann jeweils von 0% bis zu 100% des Teilfondsvermögens in Aktien, fest- bzw. variabel verzinsliche Wertpapiere, Covered Bonds, Zertifikate aller Art, geldmarktnahe Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren oder in OGAW konforme börsennotierte Indexfonds (sog. ETFs) sowie OGAW konforme börsennotierte Rohstoffanleihen (sog. ETCs) investieren. Der Teilfonds verfolgt eine dynamische Wertsicherungsstrategie, bei der laufend marktabhängig zwischen einer Wertsteigerungskomponente (z.B. Aktien oder Anleihen-ETFs, ETCs, sowie Aktien, Anleihen und Instrumente auf Anleihen) und einer Kapitalerhaltkomponente (z.B. Anlagen in weniger risikoreiche Renten-/ Geldmarktpapiere und Derivate hierauf) umgeschichtet wird. So wird versucht, den jeweils gültigen Garantiewert zu erreichen und eine möglichst hohe Teilhabe an Kurssteigerungen in der Wertsteigerungskomponente zu erreichen.

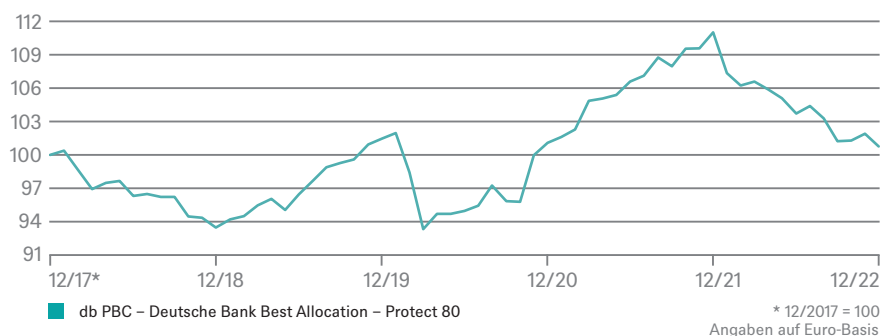
Im Berichtszeitraum von Anfang Januar bis Ende Dezember 2022 verzeichnete der Teilfonds einen Wertrückgang von 9,3% je Anteil (nach BVI-Methode; in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 gerieten die internationalen Kapitalmärkte in zuneh-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2022

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
LU1254419390	-9,3%	-0,7%	0,8%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2022
Angaben auf Euro-Basis

mend raueres Fahrwasser. Dieser Abwärtstrend begann mit dramatisch steigenden Inflationszahlen aufgrund von zunehmenden Lieferengpässen im Rahmen der steilen Konjunkturerholung nach dem Höhepunkt der COVID-19-Pandemie. Mit der russischen Invasion in die Ukraine am 24. Februar 2022 und dem in der Folge andauernden Ukraine-Krieg wurde die Situation weiter verschärft. Zunehmende Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit zum Teil von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte beispielsweise

die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten ab Mitte März bis Mitte Dezember 2022 ihren Leitzins um 4,25 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 4,25% p.a. – 4,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) zog in der zweiten Julihälfte 2022 nach und hob ihren Leitzins nach knapp dreijähriger Pause in vier Schritten um zweieinhalb Prozentpunkte auf insgesamt 2,50% p.a. an. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf ein im Verlauf des Jahres 2022 sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession.

In diesem Anlageumfeld verzeichneten die internationalen Aktienbörsen im Berichtszeitraum deutliche Kursrückgänge und schlossen zumeist tief im Minus.

Besser behaupten konnte sich allerdings Japans Aktienmarkt dank der Yen-Schwäche, die japanische Export-Unternehmen begünstigte. Angesichts global hoher Verschuldung und zunächst noch sehr niedriger Zinsen kam es im Jahresverlauf bis Ende Dezember 2022 an den Anleihemärkten zu merklichen Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren die Inflationsdynamik und die als Reaktion darauf deutliche Zinsanhebung der Zentralbanken. Die Märkte für Unternehmensanleihen (Corporate Bondmärkte) mussten sowohl im Investment-Grade-Segment als auch bei High Yield-Papieren Kursrückgänge bei gestiegenen Renditen und ausweiteten Risikoprämien hinnehmen.

Auf der Aktienseite investierte der Teilfonds global breit gestreut in Aktien-ETFs. Die Aktienquote des Teilfonds wurde im Jahresverlauf dynamisch an die jeweiligen Marktgegebenheiten angepasst. Innerhalb des Rentenportfolios war der Teilfonds u.a. in Rentenfonds mit globaler Diversifikation, sowie mit Schwerpunkten in der Eurozone investiert.

Garantie¹⁾

Die Deutsche Bank AG, Niederlassung London („Garantiegeber“) garantiert, dass der Anteilwert des Teilfonds zuzüglich etwaiger Ausschüttungen nicht unter 80% des höchsten erreichten Netto-Inventarwertes („Garantiewert“) sinkt. Sollte der Garantiewert nicht erreicht werden, wird der Garantiegeber den Differenzbetrag aus eigenen Mitteln in das Teilfonds-

vermögen einzahlen. Der Garantiewert wird dabei täglich ermittelt.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Bei diesem Finanzprodukt handelt es sich um ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Es folgt die Offenlegung entsprechend Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen: Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Für das Finanzprodukt werden die folgenden Angaben gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor gemacht: Das Portfoliomanagement berücksichtigte bei diesem Finanzprodukt nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, da mit dem Produkt (wie oben angegeben) keine ESG- und/oder nachhaltige Anlagepolitik verfolgt wurden.

¹⁾ Informationen zur Anlagepolitik und zum exakten Garantiefumfang sind den Angaben im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Jahresabschluss

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Vermögensübersicht zum 31.12.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Investmentanteile:		
Rentenfonds	7.584.819,78	55,39
Indexfonds	2.475.408,17	18,07
Aktiefonds	501.694,34	3,66
Sonstige Fonds	2.728.905,55	19,92
Summe Investmentanteile:	13.290.827,84	97,04
2. Bankguthaben	429.571,53	3,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	145,84	0,00
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-18.743,74	-0,14
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-5.080,42	-0,04
III. Fondsvermögen	13.696.721,05	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Vermögensaufstellung zum 31.12.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Investmentanteile						13.290.827,84	97,04	
Gruppeneigene Investmentanteile						11.776.415,53	85,98	
DWS ESG Euro Money Market Fund (LU0225880524) (0,100%)	Stück	838	11.699	33.534	EUR	99,3000	83.213,40	0,61
DWS Euro Ultra Short Fixed Income Fund NC (LU0080237943) (0,100%)	Stück	25.236	56.716	31.580	EUR	75,1600	1.896.737,76	13,85
DWS Floating Rate Notes IC (LU1534073041) (0,200%)	Stück	22.768	54.260	31.592	EUR	83,4200	1.899.306,56	13,87
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC (LU0099730524) (0,160%)	Stück	138	318	181	EUR	13.703,6500	1.891.103,70	13,81
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC100 (LU2098886703) (0,120%)	Stück	55	134	286	EUR	13.719,7900	754.588,45	5,51
DWS Institutional Pension Flex Yield (LU0224902659) (0,100%)	Stück	171	404	234	EUR	11.075,1400	1.893.848,94	13,83
DWS Institutional Pension Floating Yield IC (LU0193172185) (0,050%)	Stück	164	261	97	EUR	11.554,4300	1.894.926,52	13,83
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 1-3 UCITS ETF 1D (LU0614173549) (0,100%)	Stück	1.471	3.557	7.740	EUR	150,5400	221.444,34	1,62
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C (IE00BG370F43) (0,050%)	Stück	5.686	16.713	15.260	EUR	39,3100	223.516,66	1,63
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNHK08) (0,100%)	Stück	7.987	31.547	43.961	EUR	23,9700	191.448,39	1,40
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C (IE00BG36TC12) (0,100%)	Stück	10.722	23.038	57.600	EUR	16,4780	176.677,12	1,29
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C (IE00BFMNPS42) (0,050%)	Stück	11.381	49.284	92.411	EUR	36,8300	419.162,23	3,06
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C (IE00BZ02LR44) (0,100%)	Stück	8.634	30.485	56.874	EUR	26,6900	230.441,46	1,68
Gruppenfremde Investmentanteile						1.514.412,31	11,06	
AIS - Amundi Floating Rate Euro Corp 1-3 DR-EUR C (LU1681041114) (0,180%)	Stück	1.931	3.151	1.220	EUR	100,0588	193.213,54	1,41
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB DR A EUR Acc (LU1861137484) (0,180%)	Stück	1.603	6.756	17.017	EUR	65,9460	105.711,44	0,77
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB ETFDR H EUR Acc. oN (LU2153616599) (0,200%)	Stück	6.523	24.766	27.833	EUR	60,5100	394.706,73	2,88
AIS-AMUND.MSCI EM ASIA SRI U.E.D. USD Dist. (LU2300294589) (0,250%)	Stück	3.197	5.133	1.936	EUR	33,4650	106.987,61	0,78
AIS-Amundi Index Msci Japan Sri PAB EUR Acc (LU2269164310) (0,200%)	Stück	1.074	1.690	4.527	EUR	48,2050	51.772,17	0,38
Amundi ETF Govt Bond EuroMTS Inv.Gr.1-3 UE DR (FR0010754135) (0,140%)	Stück	341	550	1.457	EUR	158,5500	54.065,55	0,39
Amundi ETF-Gov.0-6M EO IG ETF C EUR (FR0010754200) (0,140%)	Stück	475	766	2.091	EUR	115,3850	54.807,88	0,40
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD (IE00BYVJRP78) (0,250%)	Stück	28.122	95.487	141.820	EUR	6,4190	180.515,12	1,32
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE) (DE000A0F5J77) (0,450%)	Stück	10.139	36.068	40.478	EUR	13,8560	140.485,98	1,03
Mul Units Lux-Lyxor EuroMTS 1-3Y Inv Grade[DR] ACC (LU1650487413) (0,170%)	Stück	1.529	3.360	7.705	EUR	117,5000	179.657,50	1,31
UBS (IRL) ETF-MSCI UK IMI Soc. R. A Dis GBP (IE00BMP3HN93) (0,230%)	Stück	3.111	15.128	22.568	EUR	16,8720	52.488,79	0,38
Summe Wertpapiervermögen						13.290.827,84	97,04	
Bankguthaben						429.571,53	3,14	
Verwahrstelle (täglich fällig)								
EUR - Guthaben	EUR	286.611,64			% 100	286.611,64	2,09	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	432,97			% 100	440,19	0,00	
Britische Pfund	GBP	2.845,72			% 100	3.213,51	0,02	
Japanische Yen	JPY	19.300.117,00			% 100	137.128,26	1,00	
US Dollar	USD	2.320,37			% 100	2.177,93	0,02	
Sonstige Vermögensgegenstände						145,84	0,00	
Zinsansprüche	EUR	145,84			% 100	145,84	0,00	
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						13.720.545,21	100,17	

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-18.480,27			% 100	-18.480,27	-0,13
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-263,47			% 100	-263,47	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-5.080,42			% 100	-5.080,42	-0,04
Fondsvermögen						13.696.721,05	100,00
Anteilwert						103,74	
Umlaufende Anteile						132.027,780	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

60% MSCI World Net EUR Hedged Index, 40% Deutsche Bank EONIA TR Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	12,636
größter potenzieller Risikobetrag	%	93,318
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	33,247

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den relativen Value at Risk Ansatz im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2022

Schweizer Franken	CHF	0,983600	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,885550	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	140,745000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,065400	= EUR	1

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden in Verantwortung des Verwaltungsrats der SICAV durch die Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den vom Verwaltungsrat der SICAV auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt der SICAV definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

In Klammern sind die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Fondsvermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Fondsvermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	1.200,06
2. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	12.678,60
3. Sonstige Erträge	EUR	69,81

Summe der Erträge EUR 13.948,47

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagen- verzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-3.605,49
davon: Bereitstellungszinsen EUR	-89,70	
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-227.284,32
davon: Kostenpauschale EUR	-227.284,32	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.031,01
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten EUR	-8,11	
Taxe d'Abonnement EUR	-1.022,90	

Summe der Aufwendungen EUR -231.920,82

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -217.972,35

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	770.622,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-535.092,48

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 235.529,60

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 17.557,25

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.572.641,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-95.155,91

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1.667.797,10

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1.650.239,85

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,61% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsansätze als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Der Fonds investierte mehr als 20% seines Guthabens in Zielfonds. Auf der Ebene der Zielfonds sind weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen angefallen. Soweit die Zielfonds ihrerseits eine TER veröffentlichen, wird diese auf Ebene des Fonds berücksichtigt (synthetische TER). Bei Nichtveröffentlichung einer TER auf Zielfondsebene wird die All-In-Fee/Management-Fee zur Berechnung herangezogen. Die synthetische TER belief sich auf 1,73%.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.448,45.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	18.794.449,08
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-3.505.611,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	287.480,82
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-3.793.092,53
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	58.123,53
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.650.239,85
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1.572.641,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-95.155,91

II. Wert des Fondsvermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 13.696.721,05

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 770.622,08

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	770.062,44
Devisen(termin)geschäften	EUR	559,64

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -535.092,48

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	-534.385,26
Devisen(termin)geschäften	EUR	-707,22

Nettoveränderung der nichtrealisierten

Gewinne/Verluste EUR -1.667.797,10

aus: Wertpapiergeschäften	EUR	-1.667.797,10
--	-----	---------------

Angaben zur Ertragsverwendung *

Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	13.696.721,05	103,74
2021	18.794.449,08	114,32
2020	26.335.481,69	104,07

db PBC SICAV – 31.12.2022

Zusammensetzung des Fondsvermögens (in EUR)

	db PBC SICAV konsolidiert	db PBC - Deutsche Bank Best Allocation - Flexible	db PBC- Deutsche Bank Best Allocation - Protect 80
Wertpapiervermögen	2.828.301.680,15	100.892.882,22	13.290.827,84
Bankguthaben	171.210.563,77	6.379.225,25	429.571,53
Sonstige Vermögensgegenstände	155.396,73	80.925,55	145,84
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	154.914,96	-	-
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾	2.999.822.555,61	107.353.033,02	13.720.545,21
Sonstige Verbindlichkeiten	- 3.984.018,62	- 144.370,95	- 18.743,74
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	- 467.207,21	-	- 5.080,42
= Fondsvermögen	2.995.371.329,78	107.208.662,07	13.696.721,05

¹⁾ Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

Ertrags- und Aufwandsrechnung inkl. Ertragsausgleich (in EUR)

	db PBC SICAV konsolidiert	db PBC - Deutsche Bank Best Allocation - Flexible	db PBC- Deutsche Bank Best Allocation - Protect 80
Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	1.087.297,16	45.451,24	1.200,06
Erträge aus Investmentzertifikaten	6.782.586,65	371.723,57	12.678,60
Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	292.887,32	23.533,19	-
Sonstige Erträge	101.349,97	5.587,89	69,81
= Summe der Erträge	8.264.121,10	446.295,89	13.948,47
Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	- 390.815,34	- 13.975,57	- 3.605,49
Verwaltungsvergütung	- 46.963.384,83	- 1.655.259,07	- 227.284,32
Sonstige Aufwendungen	- 889.737,55	- 52.178,98	- 1.031,01
= Summe der Aufwendungen	- 48.243.937,72	- 1.721.413,62	- 231.920,82
= Ordentlicher Nettoertrag	- 39.979.816,62	- 1.275.117,73	- 217.972,35

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen (in EUR)

	db PBC SICAV konsolidiert	db PBC - Deutsche Bank Best Allocation - Flexible	db PBC- Deutsche Bank Best Allocation - Protect 80
Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	3.441.884.665,49	129.004.184,91	18.794.449,08
Ausschüttung für das Vorjahr	- 1.166.991,52	- 47.105,80	-
Mittelzufluss (netto)	- 75.136.099,07	- 9.203.723,14	- 3.505.611,71
Ertrags- und Aufwandsausgleich	- 746.814,09	- 89.128,56	58.123,53
Ergebnis des Geschäftsjahres	- 369.463.431,03	- 12.455.565,34	- 1.650.239,85
davon:			
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	- 245.052.277,07	- 4.838.729,46	- 1.572.641,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	- 95.431.614,81	- 4.768.249,49	- 95.155,91
= Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	2.995.371.329,78	107.208.662,07	13.696.721,05

db PBC -
Deutsche Bank Best
Allocation - Balance ESG

2.714.117.970,09
164.401.766,99
74.325,34
154.914,96
2.878.748.977,38
- 3.820.903,93
- 462.126,79

2.874.465.946,66

db PBC -
Deutsche Bank Best
Allocation - Balance ESG

1.040.645,86
6.398.184,48
269.354,13
95.692,27
7.803.876,74
- 373.234,28
- 45.080.841,44
- 836.527,56
- 46.290.603,28

- 38.486.726,54

db PBC -
Deutsche Bank Best
Allocation - Balance ESG

3.294.086.031,50
- 1.119.885,72
- 62.426.764,22
- 715.809,06
- 355.357.625,84
- 238.640.906,42
- 90.568.209,41

2.874.465.946,66



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

**An die Aktionäre der
db PBC SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg**

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der db PBC SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der db PBC SICAV und ihrer jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats des Fonds

Der Verwaltungsrat des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und ihrer jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat des Fonds beabsichtigt, den Fonds oder einzelne ihrer Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner ihrer Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne ihrer Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 13. April 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Mirco Lehmann

Ergänzende Angaben

Honorare und Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder

Honorare und Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Nach der Zustimmung der Aktionäre bei der Generalversammlung der Gesellschaft am 20. April 2022 wurde die jährliche Vergütung des unabhängigen Verwaltungsratsmitglieds auf der Grundlage der Anzahl der Teilfonds am Ende des Geschäftsjahres der Gesellschaft genehmigt. Das unabhängige Verwaltungsratsmitglied, das auch den Vorsitz hatte, erhielt 12.500 EUR für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021.

Die Vergütung der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder wird von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Zur Klarstellung: Nicht unabhängige Verwaltungsratsmitglieder erhalten weder eine Vergütung für ihre Funktion als Verwaltungsratsmitglieder noch sonstige Sachleistungen von der Gesellschaft oder der Verwaltungsgesellschaft.

Honorare und Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022

Die Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft, die am 19. April 2023 stattfindet, wird die jährliche Vergütung für das unabhängige Verwaltungsratsmitglied für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 genehmigen. Der vorgesehene Betrag für das unabhängige Verwaltungsratsmitglied, das auch den Vorsitz hat, beläuft sich auf 12.500 EUR und beruht auf der Anzahl der Teilfonds am Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2022.

Die Vergütung der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder wird von der Verwaltungsgesellschaft gezahlt.

Zur Klarstellung: Nicht unabhängige Verwaltungsratsmitglieder erhalten weder eine Vergütung für ihre Funktion als Verwaltungsratsmitglieder noch sonstige Sachleistungen von der Gesellschaft oder der Verwaltungsgesellschaft.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausgezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	152
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 21.279.765
Fixe Vergütung	EUR 18.301.194
Variable Vergütung	EUR 2.978.570
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1.454.400
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1.248.758

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionsscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	56.113.007,14	-	-
in % des Fondsvermögens	1,95	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UniCredit Bank AG, München		
Bruttovolumen offene Geschäfte	28.962.587,14		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	24.481.420,00		
Sitzstaat	Irland		
3. Name	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.669.000,00		
Sitzstaat	Frankreich		
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	56.113.007,14	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	42.547.291,80	-	-
Aktien	20.757.981,61	-	-
Sonstige	765.664,94	-	-

Qualität(en):			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
– liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
– Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
– Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
– Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
– Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/ Teilfonds.			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	AUD; EUR; DKK; GBP; JPY; USD; CAD; CHF	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	64.070.938,35	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	183.343,38	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	90.303,32	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommenen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

absolut	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
			-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	56.113.007,14
Anteil	2,07

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name	NRW.BANK		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	24.373.900,37		
2. Name	LfA Förderbank Bayern		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.294.421,65		
3. Name	Hamburg, Freie und Hansestadt		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.810.463,00		
4. Name	Koninklijke Vopak N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.465.660,75		
5. Name	Subsea 7 S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.465.651,53		
6. Name	Hunting PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.465.648,53		
7. Name	Eiffage S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.465.572,60		
8. Name	ISS AS		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.465.474,91		
9. Name	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.426.575,39		
10. Name	B.A.T. International Finance PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.401.936,31		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Balance ESG

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank Luxembourg S.C.A.		
verwahrter Betrag absolut	64.070.938,35		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	2.536.992,00	-	-
in % des Fondsvermögens	2,37	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2.536.992,00		
Sitzstaat	Irland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	2.536.992,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	1.505.824,24	-	-
Aktien	2.272.254,45	-	-
Sonstige	680.955,35	-	-

Qualität(en):			
Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:			
– liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit			
– Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt			
– Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt			
– Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen			
– Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.			
Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.			
Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/ Teilfonds.			

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; CHF; GBP; AUD; CAD	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	4.459.034,04	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	16.254,42	-
	in % der Bruttoerträge	67,00	-
	Kostenanteil des Fonds	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	8.005,74	-
	in % der Bruttoerträge	33,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

Sofern der (Teil-)Fonds Wertpapierleihegeschäfte durchgeführt hat, zahlt der (Teil-)Fonds 33% der Bruttoerträge aus Wertpapierleihegeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft und behält 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften ein. Von den 33% behält die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben ein und zahlt die direkten Kosten (z.B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierleihegeschäften gezahlt.

Für einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte (sofern zulässig), d.h. solche, die nicht der Anlage von im Rahmen eines Wertpapierleihe- oder Pensionsgeschäftes entgegengenommenen Barsicherheiten dienen, behält der jeweilige (Teil-)Fonds 100% der Bruttoerträge ein, abzüglich der Transaktionskosten, die der (Teil-)Fonds als direkte Kosten an einen externen Dienstleister zahlt.

Die Verwaltungsgesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der DWS Investment GmbH.

Sofern der (Teil-)Fonds Pensionsgeschäfte durchgeführt hat, handelt es sich dabei derzeit nur um einfache umgekehrte Pensionsgeschäfte, nicht um andere (umgekehrte) Pensionsgeschäfte. Wenn von der Möglichkeit der Nutzung anderer (umgekehrter) Pensionsgeschäfte Gebrauch gemacht werden soll, wird der Verkaufsprospekt entsprechend angepasst. Der (Teil-)Fonds wird dann bis zu 33% der Bruttoerträge aus (umgekehrten) Pensionsgeschäften als Kosten/Gebühren an die Verwaltungsgesellschaft zahlen und mindestens 67% der Bruttoerträge aus solchen Geschäften einbehalten. Von den bis zu 33% wird die Verwaltungsgesellschaft 5% für ihre eigenen Koordinierungs- und Überwachungsaufgaben einbehalten und die direkten Kosten (z. B. Transaktionskosten und Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten) an externe Dienstleister zahlen. Der Restbetrag (nach Abzug der Kosten der Verwaltungsgesellschaft und der direkten Kosten) wird an die DWS Investment GmbH für die Unterstützung der Verwaltungsgesellschaft bei der Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von (umgekehrten) Pensionsgeschäften gezahlt werden.

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		-

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

Summe	2.536.992,00
Anteil	2,51

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

1. Name	888 Holdings PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	397.584,86		
2. Name	Tritax Big Box REIT PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	397.584,07		
3. Name	Banco BPM S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	397.580,61		
4. Name	Smcp S.A.S.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	397.559,35		
5. Name	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	397.532,08		
6. Name	CRH Finance DAC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	395.850,77		
7. Name	Barry Callebaut AG		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	395.386,96		
8. Name	Comunidad Autónoma de Madrid		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	394.996,05		
9. Name	Dexia Crédit Local S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	362.386,47		
10. Name	Linde PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	352.590,95		

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
--------	---

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Flexible

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank Luxembourg S.C.A.		
verwahrter Betrag absolut	4.459.034,04		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

db PBC – Deutsche Bank Best Allocation – Protect 80

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: Deutsche Bank Best Allocation - Balance ESG

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300ZCP9E4HOHGLY76

ISIN: LU0859635202

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ____% <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ____%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ____% an nachhaltigen Investitionen <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Dieser Teilfonds investierte mindestens 51% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den folgenden ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen:

1. ESG-Qualität: Der Teilfonds investierte in Anlageinstrumente mit einem MSCI ESG-Rating von mindestens BBB
2. Ausschluss auf Grundlage fossiler Brennstoffe: Der Teilfonds schloss Emittenten aus, deren Tätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe mehr als eine bestimmte Umsatzschwelle generierten
3. Normenbasierte Ausschlüsse: Der Teilfonds schloss Emittenten aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen
4. Der Teilfonds schloss Emittenten mit Engagement an umstrittene Waffengeschäften aus

Dieser Teilfonds hatte keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Teilfonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Deutsche Bank Best Allocation - Balance ESG

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
ESG-Qualitätsbewertung	Der Teilfonds investiert in Anlageinstrumente mit einem MSCI ESG-Rating von mindestens BBB	97,5% des Portfoliovermögens
Ausschluss auf Grundlage fossiler Brennstoffe	Der Teilfonds schließt Emittenten aus, deren Tätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe mehr als eine bestimmte Umsatzschwelle generieren	0% des Portfoliovermögens
Normenbasierte Ausschlüsse	Der Teilfonds schloss Emittenten aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen	0% des Portfoliovermögens
Beteiligung an umstrittenen Waffen	Der Teilfonds schloss Emittenten mit Engagement an umstrittene Waffengeschäften aus	0% des Portfoliovermögens

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)

PAII - 02. CO ₂ -Fußabdruck - EUR	Der CO ₂ -Fußabdruck wird in Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO ₂ -Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	180,9 tCO ₂ e/M€
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	614,87 tCO ₂ e/M€
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	1,98% des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0,08 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0% des Portfoliovermögens

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Teilfondsmanagement berücksichtigte die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der SFDR:

- CO₂-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10), und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

Die wesentlichen nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden für die Anlagen im Teilfonds, die im Einklang mit den ökologischen und sozialen Merkmalen standen, durch die Auswahl von Anlagen nach einem Ausschlussansatz berücksichtigt. Ausgeschlossen waren (i) Emittenten, die mehr als eine bestimmte Umsatzschwelle mit Tätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe generierten (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen Nr. 2, 3 und 4), (ii) Emittenten, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit dem Indikator für nachteilige Auswirkungen Nr. 10), und (iii) Emittenten, die ein Engagement in umstrittenen Waffen hatten (Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit dem Indikator für nachteilige Auswirkungen Nr. 14).

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Deutsche Bank Best Allocation - Balance ESG

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
DWS Institutional ESG Euro Money Market Fund IC100	Geldmarktfonds	15,1 %	Luxemburg
Xtrackers MSCI USA ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	14,0 %	Irland
MUL SICAV - Lyxor EUR 2-10Y Inflat. Expect. C EUR	Rentenfonds	10,9 %	Luxemburg
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB ETFDR H EUR Acc. oN	Aktienfonds	9,2 %	Luxemburg
Xtrackers MSCI World ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	6,8 %	Irland
AIS - Amundi Floating Rate Euro Corp 1-3 DR-EUR C	Rentenfonds	6,0 %	Luxemburg
DWS ESG Euro Money Market Fund	Geldmarktfonds	5,3 %	Luxemburg
Xtrackers II Eurozone Gov. Bond 1-3 UCITS ETF 1D	Finanzdienstleistungen	5,1 %	Luxemburg
Xtrackers MSCI Europe ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	4,6 %	Irland
iSh. IV-Sust. MSCI Em. Markets SRI UCITS ETF USD	Finanzdienstleistungen	4,2 %	Irland
Xtrackers MSCI Japan ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	4,1 %	Irland
Xtrackers MSCI Emerging Markets ESG UCITS ETF 1C	Aktienfonds	4,1 %	Irland
Mul Units Lux-Lyxor EuroMTS 1-3Y Inv Grade[DR] ACC	Rentenfonds	4,0 %	Luxemburg
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB DRA EUR Acc	Aktienfonds	3,7 %	Luxemburg
iShares STOXX Europe 600 Banks UCITS ETF (DE)	Finanzdienstleistungen	2,3 %	Deutschland

für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022



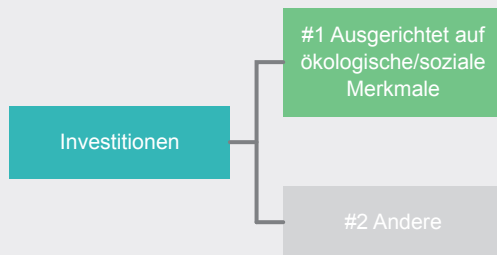
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Teilfonds investierte 97,5% seines Nettovermögens in Anlagen, die mit den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale).

2,5% der Anlagen erfüllten diese Merkmale nicht (#2 Andere Investitionen). Eine ausführlichere Darstellung der genauen Aufteilung des Portfolios dieses Teilfonds ist dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts zu entnehmen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Deutsche Bank Best Allocation - Balance ESG

Aufschlüsselung der Branchenstruktur / Emittenten	In % des Portfoliovermögens
Indexfonds	63,7%
Sonstige Fonds	17,0%
Aktienfonds	13,7%
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	1,98%

Stand: 31. Dezember 2022



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

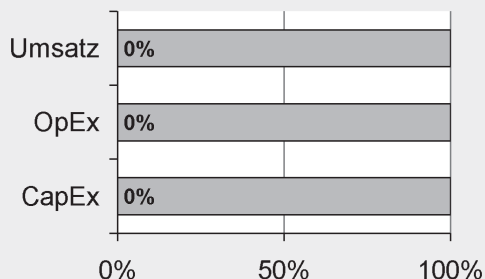
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

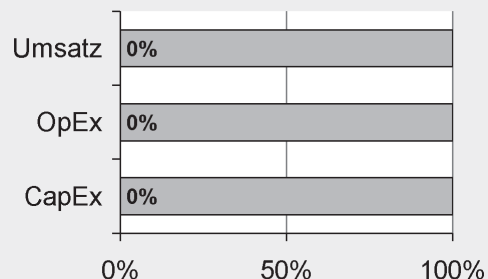
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomeikonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomie-Konformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform 0,00%
■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

2. Taxonomie-Konformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



■ Taxonomiekonform 0,00%
■ Nicht taxonomiekonform 100,00%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Teilfonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Teilfonds-Nettovermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Der Teilfonds sah keinen Mindestanteil an Anlagen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten vor, da er sich nicht zu einem Mindestanteil an ökologisch nachhaltigen Anlagen im Einklang mit der EU-Taxonomie verpflichtete.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Dieser Teilfonds bewarb eine überwiegende Vermögensallokation in Anlagen, die mit ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang standen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale). Darüber hinaus investierte dieser Teilfonds ergänzend in Anlagen, die als nichtkonform mit den beworbenen Merkmalen galten (#2 Andere Investitionen). Diese anderen Anlagen konnten alle in der jeweiligen Anlagepolitik vorgesehenen Anlageklassen, einschließlich Barmittel und Derivate, umfassen.

Im Einklang mit der Marktpositionierung dieses Teilfonds wurde mit diesen anderen Anlagen der Zweck verfolgt, Anlegern eine Partizipation an nicht ESG-konformen Anlagen zu ermöglichen und gleichzeitig sicherzustellen, dass es sich bei dem überwiegenden Teil des Engagements um Anlagen handelt, die auf ökologische und soziale Merkmale ausgerichtet waren. Die anderen Anlagen konnten von dem Portfoliomanagement zur Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Dieser Teilfonds berücksichtigte bei den anderen Anlagen keine ökologischen oder sozialen Mindestschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Teilfonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Im Mittelpunkt der Anlagepolitik stand eine breite, weltweite Streuung der Vermögenswerte auf verschiedene Märkte und Anlageklassen. Der Teilfonds investierte in Aktien, Fonds, Geldmarktinstrumente, Zertifikate und Anleihen aller Art. Dazu legte der Teilfonds sein Fondsvermögen zu mindestens 51% in börsennotierte Indexfonds sowie in börsennotierte Rohstoffzertifikate an. Höchstens 70% des Teilfondsvermögens wurde in risikoreichere Vermögenswerte investiert, wie z.B. Aktien, Aktienfonds, Rohstoffzertifikate sowie Anleihen, die ein Rating von höchstens BBB und mindestens CC aufwiesen und/oder nicht in Euro nominiert bzw. nicht auf Euro abgesichert waren, sowie Emerging Markets und High Yield Rentenfonds/ETFs.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Teilfondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Teilfonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Teilfonds fortlaufend überwacht.

Das Teilfondsmanagement sowie der Anlageberater stützten sich bei der fundamentalen Analyse des Anlageuniversums auf Daten des externen ESG-Datenanbieters MSCI, um ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung / Corporate Governance) bei der Auswahl der Emittenten von Finanzinstrumenten oder Zielfonds zu berücksichtigen. Die Ergebnisse dieser Analysen und die darauf beruhenden Anlageempfehlungen des Anlageberaters flossen in die Anlageentscheidungen des Teilfondsmanagements ein.

Mindestens 51% des Netto-Teilfondsvermögens wurde in Wertpapieren von Emittenten und Investmentfonds angelegt, die über ein MSCI ESG-Rating verfügten und die definierte Mindeststandards in Bezug auf ESG-Kriterien erfüllten.

MSCI vergab ESG-Ratings von AAA (höchste Bewertung) bis CCC (niedrigste Bewertung). Dieses MSCI ESG-Rating sollte die ESG-Merkmale besser nachvollziehbar und messbar machen.

Der Teilfonds investierte mindestens 51% des Netto-Teilfondsvermögens in Anlageinstrumente mit einem MSCI ESG-Rating von mindestens BBB. Darüber hinaus konnten auch Anlageinstrumente (z.B. Investmentfonds, Barmittel, Aktien oder Unternehmensanleihen) ohne MSCI ESG-Rating erworben werden.

Mindestens 51% des Netto-Teilfondsvermögens erfüllten zum Erwerbszeitpunkt die ESG-Kriterien des Teilfonds. Sollten die Teilfondsanlagen die ESG-Mindeststandards des Teilfonds nicht mehr erfüllen, konnte der Teilfonds diese Anlagen so lange halten, bis eine Veräußerung der Position (aus Sicht des Fondsmanagers) möglich und praktikabel war, solange mindestens 51% des Netto-Teilfondsvermögens den ESG-Kriterien entsprach.

ESG-Rating für Fonds:

Das von MSCI ermittelte ESG-Rating eines Fonds oder ETFs basierte auf dem gewichteten Durchschnitt der einzelnen ESG-Bewertungen der Fondspositionen gemäß den zuletzt veröffentlichten Beständen. Kasse, kasseähnliche Positionen und bestimmte Derivate wurden dabei nicht berücksichtigt. Anschließend wurde eine Anpassung vorgenommen, um die Gewichtung der Vermögenswerte im Fonds, denen MSCI einen positiven oder negativen Trend-/Momentum-Score zuweist, und die Gewichtung der „ESG-Nachzügler“ im Fonds abzubilden. Als ESG-Nachzügler galten Anlagen mit einem ESG-Rating von B bis CCC. Das ESG-Rating des Fonds kann sich durch Veränderungen bei den ESG-Ratings der Wertpapiere im Fonds oder durch eine Veränderung der Zusammensetzung des analysierten Fonds ändern.

ESG-Rating für Unternehmensemittenten:

MSCI ermittelte ein ESG-Rating für Unternehmensemittenten, bei dem die ESG-Leistung eines Unternehmens unabhängig von seinem finanziellen Erfolg nach verschiedenen ESG-Kriterien bewertet wurde. Diese ESG-Kriterien bezogen sich unter anderem auf die folgenden Themen:

Umwelt

- Erhaltung der Biodiversität
- Schutz der natürlichen Ressourcen
- Klimaschutz
- Vermeidung von Umweltverschmutzung und Abfall

Soziales

- Allgemeine Menschenrechte– Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Zwingende Nichtdiskriminierung
- Sorgsame Behandlung des Humankapitals
- Soziale Chancen

Corporate Governance

- Grundsätze der Unternehmensführung gemäß dem International Corporate Governance Network
- Grundsätze zur Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact

ESG-Rating für Staaten und staatsnahe Emittenten:

MSCI ermittelte ein ESG-Rating für Emittenten wie Staaten, Gebietskörperschaften und staatsnahe Emittenten, das die ESG-Risikofaktoren in der Wertschöpfungskette des jeweiligen Landes berücksichtigte. Der Schwerpunkt lag auf dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, dem Recht auf grundlegende Dienstleistungen und der Umweltleistung. Jedes Land ist mit anderen Natur-, Finanz- und Humanressourcen ausgestattet, was zu unterschiedlichen Ausgangspunkten für die Herstellung von Produktivgütern und die Erbringung von Dienstleistungen führt. Andere Faktoren wie ein aus ESG-Perspektive anerkanntes und wirksames Regierungs- und Justizsystem, geringe Anfälligkeit für Umweltauswirkungen oder andere externe Faktoren sowie günstige wirtschaftliche Rahmenbedingungen konnten die Nutzung dieser Ressourcen ebenfalls beeinflussen.

Der Teilfondsmanager beurteilte mögliche Anlagen anhand der vorstehenden MSCI-Ratings.

Guthaben bei Kreditinstituten und Flüssige Mittel wurden nicht mittels der ESG-Bewertungsmethode beurteilt.

Der Teilfonds berücksichtigte die folgenden Ausschlusskriterien:

1. Ausschluss auf Grundlage fossiler Brennstoffe: Der Teilfonds schloss Emittenten aus, deren Tätigkeiten im Bereich der fossilen Brennstoffe mehr als eine bestimmte Umsatzschwelle generierten
2. Normenbasierte Ausschlüsse: Der Teilfonds schloss Emittenten aus, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verstießen
3. Der Teilfonds schloss Emittenten mit Engagement an umstrittenen Waffengeschäften aus

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung des Umfangs der Anlagen vor.

Das Verfahren zur Bewertung der Praktiken guter Unternehmensführung der Beteiligungsunternehmen basierte auf der Analyse der Grundsätze der Unternehmensführung gemäß dem International Corporate Governance Network – Grundsätze zur Korruptionsbekämpfung gemäß dem UN Global Compact.

Darüber hinaus hielt die Verwaltungsgesellschaft eine aktive Eigentümerschaft für ein sehr effektives Mittel, um die Unternehmensführung, Richtlinien und Verfahren zu verbessern und auf eine bessere langfristige Leistung der Beteiligungsunternehmen hinzuwirken. Aktive Eigentümerschaft bedeutete, die Position als Anteilseigner zur Einflussnahme auf die Tätigkeiten oder das Verhalten der Beteiligungsunternehmen zu nutzen. Mit den Beteiligungsunternehmen konnte ein konstruktiver Dialog zu Themen wie Strategie, finanzielle und nichtfinanzielle Leistung, Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen sowie Corporate Governance, einschließlich Themenfeldern wie Offenlegung, Kultur und Vergütung, eingeleitet werden. Ein Dialog konnte beispielsweise über Emittententreffen oder Mandatsvereinbarungen ausgeübt werden. Bei Kapitalbeteiligungen war auch eine Interaktion mit dem Unternehmen durch Stimmrechtsausübung (Proxy Voting) oder die Teilnahme an Hauptversammlungen möglich.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Dieser Teilfonds hatte keinen Referenzwert festgelegt, um festzustellen, ob er mit den von ihm beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmalen im Einklang stand.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Investmentgesellschaft

db PBC SICAV
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
RC B 173 494

Verwaltungsrat der Investmentgesellschaft

Thilo Hubertus Wendenburg
Vorsitzender
Unabhängiges Mitglied
Frankfurt am Main

Patrick Basner
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Martin Bayer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main

Christoph Zschätzsch
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main

Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung, Transferstelle, Registerstelle und Hauptvertriebsstelle

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2022: 365,1 Mio. Euro vor
Gewinnverwendung

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Claire Peel
Vorsitzende
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp (bis zum 31.12.2022)
Frankfurt am Main

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Frank Rückbrodt
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Nathalie Bausch
Vorsitzende
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Anlageberater

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12
D-60325 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt

Stand: 1.3.2023

db PBC SICAV

2, Boulevard Konrad Adenauer

L-1115 Luxemburg

RC B 173 494

Tel.: +352 4 21 01-1

Fax: +352 4 21 01-9 00